

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALS FELD

Jahrgang 14

Donnerstag, den 10. Dezember 1981

Nummer 50

Der Winter

Wenn der Winter seine Herrschaft antritt, hat sein Vorgänger, der Herbst, schon reichlich Vorarbeit geleistet.

Wind und Stürme haben Bäume und Sträucher leerpustet. Frost und Schnee haben sich schon einige Male vorgewagt und sind von allen Kreaturen widerspruchslos angenommen worden. Die Natur ist vorgewarnt.

Wo nicht die letzten Vorbereitungen zum Empfang der kalten Jahreszeit getroffen waren, werden sie schleunigst nachgeholt: Blumenbeete werden abgedeckt, die Winterbekleidung nachgesehen, Heizungs-vorräte ergänzt und Winterreifen montiert.

Vogelarten, denen das Klima der kalten Zone nicht behagt, haben sich frühzeitig in ihre schützenden Winterquartiere abgesetzt. Tiere, die den klirrenden Frost und das Wehen der Stürme nicht mögen, sind längst in die Erde gekrochen, um bei reichlichem Nahrungsvorrat ihren Winterschlaf zu halten. Nun kann er seinen Auftritt haben, der Winter.

Gefürchtet und doch liebevoll besungen. Verschmäht – und doch auch herbeigesehnt. Die Straßenzüge der Innenstadt haben bereits das Festtagskleid angelegt, mit Kerzenschmuck, Tannengrün und Silberglanz. Tausende von Weihnachtsbäumen stehen verkaufsfertig an den gewohnten Plätzen.

Der Nikolaus war da.

Die Kinder, großzügig mit den modernen Erzeug-

nissen der Wirtschaft beschenkt, bekamen den ersten Vorgeschmack auf das nahende Fest.

Der Mensch hat es sehr gut gelernt, mit dem Winter umzugehen. Seine Häuser sind fest, die Ölheizung ist mit sinnvoller Regeltechnik versehen. Wohltuende Wärme selbst dann, wenn die Außentemperaturen reichlich in die roten Zahlen geraten sind. Um seine steinerne Behausung verlassen zu können, hüllt sich der Mensch in die warmen Pelze der Tiere, die ihr Leben seiner Behaglichkeit geopfert haben.

Der Winter ist nicht mehr der Schrecken früherer Zeiten, als er noch Armeen einfrieren und Verbindungen wochenlang abschneiden konnte.

Der Winter ist heute Ruhe für die einen, Frieden für die Gläubigen, Sport, Vergnügen, Weihnachtsgeschenke, Silvester-Party und Karneval für die meisten.

Unabänderlich aber nimmt der Winter seine Uraufgabe wahr: Er deckt seinen weißen Mantel schützend über die Natur. Und er behütet das schlummernde Neuerwachen, bis ihm die Sonne das Zeichen zum abtreten gibt. Dann öffnet er sich seinem Nachfolger, dem Frühling, und überreicht das Zepter für eine längere Zeit.

Und er ist erfreut, wenn die geschäftsbeflissenen Menschen sich so bestimmend zurufen:

„Der nächste Winter kommt bestimmt!“

Heinrich Riehl

NOTRUF

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Mittwoch von 19.00 bis 19.30 Uhr
hält der Ortsvorsteher Friedrich Wenderoth, Unterecke, im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Elfershausen

jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Mosheim

jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

jeden Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Gerhard Weber, Bubenroder Str., in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Kastenentleerung sonntags nur an der Poststelle.

NOTRUF

NOTRUF Tel. 110
POLIZEI MELSUNGEN Tel. 8031
DRK MELSUNGEN Tel. 2000

ERSTE HILFE



Melsungen (05661)
Krankentransport 2000
Krankenhaus 6061
Polizei 8031
Überfall, Verkehrsunfall 110

Feuer 112
Feuerwehr örtlich —
Rettungsdienst, Erste Hilfe 2000
Störungsdienste: Gas 1655 od. 0551/9091
Wasser üb. 521 od. 524
Strom 05662/861
Bürgermeisteramt 05661/527 od. 528

NOTRUF Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Malsfeld und Ortsteile

Alarmplan Malsfeld

Obrm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5 Tel. 05661/2324
Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 Tel. 05661/8321

Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9 Tel. 05664/8202
Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1 Tel. 05664/1922

Dagobertshausen

Wehrf. Hans Ackermann, Osth. Str. 7 Tel. 05661/6348
Stellv. Manfred Schwarz, Unterecke 1 Tel. 05661/1043

Ostheim

Wehrf. Franz Resjek, Wiesenstr. 1 Tel. 05661/6198
Stellv. Günter Röse, Steingasse 6 Tel. 05661/6895

Mosheim

Wehrf. August Becker, Felsb. Str. 10 Tel. 05662/3670
Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 Tel. 05662/3347

Elfershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Hauptstr. 23 Tel. 05661/1797
Stellv. Willi Scholl, Hauptstr. Tel. 05661/3546

Sipperhausen

Wehrf. Karl-Friedr. Fischer, Spitzenberger Str. 1 Tel. 05685/523
Stellv. Uwe Clobes, Dickersh. Str. 4 Tel. 05685/562

Elfershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Hauptstr. 23 Tel. 05661/1797
Stellv. Willi Scholl, Hauptstr. Tel. 05661/3546



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 0 56 22-20 49 und 20 40.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 6,50 - Nur im Abonnement zu beziehen. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,70 + Versandkosten.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Redaktionsschlußvorverlegung für die Weihnachtsausgabe

Um zu gewährleisten, daß alle Bürgerzeitungen noch vor Weihnachten bei den Bezieher sind, wird der Redaktionsschluß für die letzte Ausgabe vor Weihnachten (Woche 52) vorverlegt. Alle Mitteilungen und Berichte müssen bis zum

Donnerstag, dem 17. Dezember 1981,

bei Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Dieser Termin muß unbedingt eingehalten werden. Später eingehende Berichte können leider keine Berücksichtigung mehr finden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zwischen den Jahren erscheinen keine Bürgerzeitungen.

Der Redaktionsschluß für die erste Ausgabe 1982 (Woche 1) ist auf Mittwoch, den 30. Dezember 1981 vorverlegt. Bitte beachten Sie auch diesen vorverlegten Abgabetermin.

**Verlag + Druck L. Wittich Fritzlar
- Redaktion -**

VHS-Vorbereitungslehrgang zum Abschluß "Gepufte Sekretärin/Gepufter Sekretär"

Gem. Verordnung vom 17. Januar 1975 BGBl. Teil I S. 273

Beginn 6. Februar 1982
in den Beruflichen Schulen in
Schwalmstadt-Ziegenhain und
Melsungen

Anmeldung Volkshochschule des Schwalm-Eder-
und Kreises, 3588 Homberg, Landratsamt
Auskunft Parkstr. 6, Tel. 05681/71404
Dauer 06.02.82 - 05.02.83
Prüfungen ab 12.02.83 (5 Sonnabende)

Lehrgangsdauer: 30 Doppelstunden
Lehrgangsgebühr: 90,- DM

Informationsgespräch für Interessenten am

**DONNERSTAG, d. 17. Dezember 1981, um 19.00 Uhr,
in der Beruflichen Schule, in Melsungen**

Lehrgangsleiter, Fachlehrer Egon Zimmer, wird hierbei eine inhaltliche Darstellung des Lehrganges geben und mit den Teilnehmern die Unterrichtszeiten und -tage festlegen.

Auskunft erteilt und Voranmeldungen nimmt entgegen:
VHS Schwalm-Eder-Kreis, Homberg
Tel.: 05681/71404

Informationsgespräch ist am:

**Dienstag, d. 15. Dezember 1981, 18.30 Uhr,
in Melsungen, Berufliche Schule, Dreuxallee,**

Die Schulferien sind unterrichtsfrei !

Teilnahmegebühr 600,- DM. Förderung bei Vorliegen d. persönlichen Voraussetzungen nach dem AFG möglich. Anträge sind beim zuständigen Arbeitsamt zu stellen.

Prüfungsgebühr 150,- DM

Teilnahmevoraussetzungen:

130 Silben Kurzschrift
220 Anschläge Maschinenschreiben
Abschluß "Gepufte Sekretärin/Gepufter Sekretär"
- IHK - Prüfung

Grundlehrgang in Metalltechnik

Die VHS des Schwalm-Eder-Kreises beabsichtigt, im Januar 1982 wiederum einen Grund-Lehrgang in Metalltechnik an der Beruflichen Schule in Melsungen einzurichten.

Lehrgangsinhalt: Werkzeuggrundausstattung (u.a. auch für landw. Betriebe),
Werkzeugpflege und Instandhaltung
Erlernen praktischer Grundfertigkeiten wie: Messen, Bohren, Gewindeschneiden, Rohrbiegen, Metallverbindungen (Löten, A-Schweißen u.a.)

Verein für Umwelt- und Naturschutz 1959 Malsfeld - Einladung !

Zu der am Donnerstag, dem 10.12.1981, 19.30 Uhr, im Vereinslokal Bahnhof stattfindenden 12. Mitgliederversammlung laden wir hierdurch ein.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Jahreshauptversammlung der Jungen Union Malsfeld

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jungen Union Malsfeld erbrachte zum Teil eine neue Zusammensetzung des Vorstandes.

Neben Karl-Heinz Steuber, Malsfeld, der das Amt des Vorsitzenden übernahm, gehören dem Vorstand Horst Schmidt, Mosheim, als Stellvertreter, sowie Cornelia Berger, Dagobertshausen als Finanzreferentin, und Bodo Riemenschneider, Dagobertshausen, als Schriftführer an.

Zu Beisitzern wurden Hartmut Siegmann, Elfershausen, und Uwe Niederswetzki, Elfershausen, gewählt.

Der neue Vorstand sieht den Schwerpunkt seiner Arbeit neben aktuellen politischen Problemen in erster Linie in der Verbesserung der Situation der Jugendlichen in der Gemeinde Malsfeld.

Ein Seminar soll die Jugendlichen der Gemeinde im kommenden Jahr zur Politik anregen.

Außerdem werden Kegeltourniere, Disco-Veranstaltungen und anderes angeboten.

Mit einer Abschlußrede des Landtagsabgeordneten Karl Mihm, des Kreisvorsitzenden Heinrich Hassenpflug und des neuen Vorsitzenden Karl-Heinz Steuber endete die Sitzung.

Gesamtschule Melsungen

Sehr geehrte Eltern !

Sehr geehrte Freunde unserer Schule !

Schüler, Lehrer und Eltern sind seit Wochen dabei, unser Schulfest vorzubereiten. Vor allem die Schülersvertretung (unterstützt von den Verbindungslehrern) hat Überstunden und Phantasie aufgebracht, um ein vielfältiges Programm zu gestalten.

Mit diesem Schulfest wollen wir zunächst unseren neuen Schulbau, der uns nach siebenjähriger Trennung endlich zusammenbrachte, symbolisch „in Besitz nehmen“. Darüber hinaus aber wollen wir auch zeigen, daß „Schule heute“ nicht mehr nur lernen im engen Klassenraum nach strengem Stundenplan sein kann, sondern darüber hinaus auch noch andere Formen von Arbeit und Leben entwickeln muß, um jungen Menschen die Identifikation mit „ihrer“ Schule zu ermöglichen.

Schulfest - das bedeutet zwei Tage lang Freude an gemeinsamen Veranstaltungen, an Theater, Filmen, Informationsständen und Musik, an Selbstgebasteltem und - gesammeltem und nicht zuletzt an Magenfreuden aus der Schulküche.

Schulfest - das bedeutet aber auch wochenlange, zum Teil anstrengende Vorarbeit, unzählige Gespräche, Vorbereitungen und arbeitsreiche Nachmittage mit dem Ziel, gemeinsam für andere ein unterhaltsames, schönes oder auch informatives Angebot zu schaffen. Selbständiges Arbeiten aller für die Gemeinschaft: dieses Lernziel ist durch die Vorbereitung des Schulfestes schon jetzt erreicht - mehr vielleicht als durch den gewohnten Unterricht im Klassenzimmer.

So gewinnt die alte Maxime einer Bildung von „Kopf, Herz und Hand“ neue und zeitgemäße Bedeutung.

Teilen Sie mit uns die Freude an dem, was wir geschaffen haben! Wir laden Sie herzlich ein, bei unserem Schulfest am 11. und 12. Dezember dabei zu sein.

gez. Salostowitz	gez. Heckl	gez. Traut
Schulsprecherin	Schulleiter	Vorsitzende des Elternbeirats

PROGRAMM

- Schulfest Gesamtschule Melsungen -

Freitag und Samstag - ganztags

Großer Weihnachts- und Flohmarkt

Sketches - Witze - Theater - Filme

Infostände - Ausstellungen - Spiele

REICHLICH ESSEN UND TRINKEN

Außerdem:

Freitag:

9.00 Uhr Großes Basketball-Schulturnier in der Turnhalle

14.30 Uhr Geschicklichkeitsturnier mit Fahrrädern u. Mofas

ab 19.00 Uhr Filme, Tee und Diskussionen

Samstag:

9.00 Uhr Lehrer - Eltern-Schüler-Turnier in der Turnhalle

14.00 Uhr Spiele für Kleine und die, die klein geblieben sind

ab 17.00 Uhr Abschlußfest mit dem Schulchor, Mac Jar, Mind Games, Claus & Buchenau und der Babadadanauuuuuu-Showband anschließend Disco

Wir würden uns freuen, wenn alle Eltern unser Schulfest besuchen würden, damit es zu einem großen Erfolg wird !!!

Altennachmittag des Landfrauenvereins Mosheim

Der Landfrauenverein Mosheim hatte alle über 65 Jahren alten Bürger zu einem Altennachmittag mit Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Vorsitzende, Frau Edeltraud Pfannkuche, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und freute sich über den guten Besuch. Es wurden dann einige Lieder von den Mosheimer Schulkindern mit Beifall vorgetragen. Anschließend nahm der evangelische Ortspfarrer Kalden aus Sipperhausen das Wort und er sprach sich anerkennend über den Altennachmittag des Landfrauenvereins aus. Der katholische Pfarrer Brähler aus Homberg bedankte sich für die Einladung und las u.a. aus Kästners Werken vor.

Es folgte nun das eigens von den Landfrauen verfaßte Theaterstück „Unser Dorf anno dazumal“. Hier wurde alles in Plattdeutsch zur Freude der Besucher vorgetragen. Das Spiel mit der Spinnstube, die im Winter in den Dörfern früher abgehalten wurde, fand sehr viel Beifall. Zum besseren Verstehen des Spiels wurden Auszüge aus der Chronik von Mosheim vorgetragen.

Bürgermeister Stöhr von der Großgemeinde Malsfeld war auch noch später erschienen und wurde von der Vorsitzenden, Frau Pfannkuche, herzlich begrüßt.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 12., 13.12.1981, von Samstag 14.00 - Montag 8.00 Uhr sowie am Mittwoch, dem 16.12.1981 (von 14.00 - Donnerstags 8.00 Uhr) ist

Dr. Zeki, Malsfeld-Ostheim, Sipperhäuser Str. 10,
Telefon Nr. 05661/8622 - privat 05664/302

dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 12., 13.12.1981, ist

ZA Dr. Giesenhagen, Melsungen, Am Markt 22,
Telefon Nr. 05661/1050

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, dem 12., 13.12.1981, ist die

Rosen-Apotheke, Melsungen, Am Markt 4,
Telefon Nr. 05661/2034

dienstbereit.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten:

Am 19. November 1981 Carolin Martina Brassel

Eltern: Hans Dieter Brassel und Elisabeth Barbara Brassel geb. Kern, beide wohnhaft in Malsfeld, Beiseförther Straße 10

Am 20. November 1981 Pierre Gerd Nöding

Eltern: Manfred Ludwig Fritz Nöding und Beate Erika Nöding, geb. Fischer, beide wohnhaft in Malsfeld, Sandweg 9

Am 23. November 1981 Benjamin Wenderoth

Eltern: Friedhelm Gerhard Wenderoth und Margrit Wenderoth geb. Herpers, beide wohnhaft in Malsfeld-Beiseförth, Mühlenstr. 21

Sterbefälle:

Am 27. November 1981
Herr Ludwig Trzeciak aus Malsfeld-Sipperhausen,
Bubenroder Str. 20
Am 1. Dezember 1981
Frau Anna Katharina Wüst geb. Ackermann aus
Malsfeld-Beiseförth, Grüne Str. 21

WIR GRATULIEREN

... unseren Jubilaren !

Zum 89. Geburtstag
Herrn Georg Bläsing, Malsfeld, Schulstr. 18
geb. am 12.12.1892
Zum 82. Geburtstag
Frau Elisabeth Wagner, Malsfeld-Sipperhausen,
Bubenroder Str. 2,
geb. am 12.12.1899
Zum 75. Geburtstag
Herrn Josef Weber, Malsfeld-Sipperhausen, Bubenrode 2
geb. am 14.12.1906
Zum 76. Geburtstag
Frau Anna Weber, Malsfeld-Sipperhausen, Bubenroder Str.14
geb. am 15.12.1905

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

Malsfeld

13.12.1981
10.30 Uhr Taufgottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst
15.12.1981
19.30 Uhr Jugendkreis
16.12.1981
19.15 Uhr Adventsandacht
20.00 Uhr Kirchenchor
17.12.1981
15.30 Uhr Jungenjungschar

Beiseförth

13.12.1981
9.15 Uhr Taufgottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst
15.12.1981
19.30 Uhr Jugendkreis
16.12.1981
15.30 Uhr Jungenjungschar
16.00 Uhr Mädchenjungschar
19.00 Uhr Adventsandacht

Dagobertshausen

13.12.1981
11.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst
15.12.1981
15.30 Uhr Jungenjungschar im Jugendheim
16.12.1981
15.30 Uhr Mädchenjungschar in Elfershausen
19.15 Uhr Adventsandacht im Jugendheim
17.12.1981
20.00 Uhr Gemischter Chor im Jugendheim
18.12.1981
15.30 Uhr Konfirmandenstunde im Jugendheim

Elfershausen

13.12.1981
9.00 Uhr Taufgottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst
15.12.1981
15.30 Uhr Jungenjungschar
19.00 Uhr Adventsandacht
16.12.1981
15.30 Uhr Mädchenjungschar im DGH
17.12.1981
20.00 Uhr Gemischter Chor im Jugendheim
18.12.1981
15.30 Uhr Konfirmandenstunde im Jugendheim

Mosheim

13.12.1981
10.00 Uhr Gottesdienst

Ostheim

13.12.1981
10.00 Uhr Gottesdienst

Sipperhausen

13.12.1981
8.45 Uhr Gottesdienst

**Landeskirchliche Gemeinschaft, Malsfeld
Stettiner Str. 14**

13.12.1981
17.00 Uhr Wortverkündigung
14.12.1981
15.00 Uhr Kinderstunde
16.00 Uhr Mädchenjungschar
17.12.1981
20.00 Uhr Bibelstunde

Katholischer Gottesdienst in Melsungen

12.12.1981
18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
13.12.1981
10.00 Uhr Hochamt
Busfahrt zum Gottesdienst am Sonntag:
9.10 Uhr Beiseförth - Rolandsbogen
9.15 Uhr Malsfeld - Bushaltestelle Landesfeind

Aus dem Rathaus wird berichtet

**Bestellung eines Ortsbeauftragten
für den Vogelschutz**

Die Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland in Frankfurt hat auf Vorschlag des Gemeindevorstandes Malsfeld, der Berufung des Herrn Konrad Müldner, Bachstr. 3, 3509 Malsfeld, zum Ortsbeauftragten für den Vogelschutz zugestimmt.

Wir geben dies hiermit bekannt und weisen darauf hin, daß Herr Müldner die Belange des Vogelschutzes für den Bereich der Gemeinde wahrnimmt.

Malsfeld, den 4.12.1981

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister



Jagdgenossenschaft Dagobertshausen

Alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Dagobertshausen lade ich zur Jagdgenossenschaftsversammlung am Montag, dem 28.12.1981, 19.30 Uhr, in die Gaststätte Hofmann, OT. Dagobertshausen, ein.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung der erschienenen Jagdgenossen und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Bericht des Jagdvorstandes über das abgelaufene Jagdjahr
3. Bericht des Schriftführers
4. Kassenbericht des Genossenschaftsausschusses
5. Entlastung des Vorstandes und des Genossenschaftsausschusses
6. Wahl des Jagdvorstandes
7. Wahl des Genossenschaftsausschusses
8. Beratung und Beschlußfassung über die Verwendung des Jagdpachtertrages für das Jagdjahr 1981/82
9. Verschiedenes

Dagobertshausen, den 3.12.1981 Der Jagdvorstand
gez. Wenderoth

Die vorstehende Sitzung der Jagdgenossenschaft Dagobertshausen wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Malsfeld, den 3.12.1981 Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister

Änderung der Müllabfuhr

Wie uns das Müllunternehmen Fehr, Lohfelden, mitteilte, sind folgende Änderungen während der Weihnachtstage in der Müllabfuhr vorgesehen:

Im Ortsteil Malsfeld bereits Montag, den 21.12.1981
im Ortsteil Beiseförth bereits Donnerstag, den 24.12.1981
im Ortsteil Dagobertshausen bereits Donnerstag, den 24.12.1981
im Ortsteil Eifershausen bereits Donnerstag, den 24.12.1981
im Ortsteil Ostheim bereits Donnerstag, den 24.12.1981

Wir bitten um Beachtung!

Malsfeld, den 3.12.1981 Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister

Sozialversicherung

hier: **Nachentrichtung freiwilliger Beiträge -
letzter Termin am 31.12.1981:
Teilzahlungsfrist läuft ab**

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) erinnert nochmals alle Versicherten, daß die letzte Teilzahlungsfrist für die „außerordentliche Nachentrichtung freiwilliger Beiträge“ (das betrifft die Zeit vom 1.1.1956 bis 31.12.1973) unwiderruflich am 31.12.1981 endet.

Der Teilzahlungszeitraum, der üblicherweise fünf Jahre beträgt, beginnt jeweils am darauffolgenden Tag, nach dem der Versicherte seinen Nachentrichtungsbescheid bekommen hat. Das bedeutet, daß die Frist für einen Versicherten, der am 28.11.1976 seinen Bescheid erhielt, endgültig am 28.11.1981 abläuft. Das Geld muß bis zu diesem Tag eingezahlt sein.

Besonders betroffen von diesem Aufruf sind die jetzt Versicherten, die ihren Bewilligungsbescheid nach dem 31.12.1976 bekommen haben. Für sie gilt nicht die volle 5-Jahresfrist noch über den 31.12.1981 hinaus, sondern die Ausschlußfrist bis spätestens zum 31.12.1981. Zahlungen, die nach diesem Datum noch bei der BfA eingehen, dürfen von ihr nicht mehr angenommen werden. Sie werden dann ohne Ausnahme zurückgeschickt.

WICHTIG: Sogenannte Hartefälle werden nicht anerkannt. Alle Versicherten sollten deshalb ihre Teilzahlungsfrist nachrechnen und prüfen, ob sie noch Beiträge im Rahmen dieser Regelung nachentrichten wollen bzw. können.

In diesem Zusammenhang weist die BfA noch einmal darauf hin, daß sich der Beitragssatz in der gesetzlichen Rentenversicherung geändert hat. Ab 1.1.1981 wurde er von 18 auf 18,5 Prozent erhöht. Für jeden, der jetzt noch Beiträge nachentrichtet, gelten demnach die erhöhten Sätze (siehe Tabelle):

TABELLE:

Beitragsklasse	Monatliche Beiträge	
	bis 31.12.1980	ab 1.1.1981
100	18,- DM	18,50 DM
200	36,- DM	37,- DM
400	72,- DM	74,- DM
600	108,- DM	111,- DM
800	144,- DM	148,- DM
1000	180,- DM	185,- DM
1200	216,- DM	222,- DM
1400	252,- DM	259,- DM
1600	288,- DM	296,- DM
1800	324,- DM	333,- DM
2000	360,- DM	370,- DM
2200	396,- DM	407,- DM

Sprunghafter Anstieg der Tollwut im Kreisgebiet

In den letzten Wochen ist die Zahl der Tollwutfälle im Schwalm-Eder-Kreis auffällig stark und sprunghaft angestiegen. Dabei bildet der Raum um Neukirchen einen besonderen Schwerpunkt des Seuchengeschehens. Hier mußten schon mehrfach tollwutkranke Rinder und seuchenverdächtige Hunde und Katzen auf amtstierärztliche Anordnung getötet werden.

Die Ansteckung erfolgt fast ausschließlich durch den Biß tollwutkranker Füchse, die nach wie vor als Hauptüberträger anzusehen sind. Wegen der Gefahr für den Menschen seien folgende Symptome beschrieben, die auf ein tollwutkrankes Tier hindeuten:

Katzen werden aggressiv, kratzen und beißen auch ihnen vertraute Personen. Ruhige und folgsame Hunde werden mürrisch und widerspenstig und beißen plötzlich und unvermutet zu. Wildtiere, wie z. B. Fuchs und Reh, verlieren ihre natürliche Scheu vor dem Menschen, dringen in Gehöfte und Stallungen ein. Nicht selten lassen sie sich greifen und streicheln, was besonders für Kinder verlockend und gefährlich ist. Deshalb sollten Eltern und Lehrer die Kinder besonders davor warnen, scheinbar zahme und zutrauliche Wildtiere anzufassen oder gar mit nach Hause zu nehmen, da diese Tiere mit hoher Wahrscheinlichkeit tollwutkrank sind.

Wenn verendete Tiere von Spaziergängern im Wald und Feld gefunden werden, sollte das zuständige Bürgermeisterramt, Forstamt oder das Staatliche Veterinäramt davon umgehend benachrichtigt werden. Im übrigen sei allen Hunde- und Katzenhaltern geraten, ihre Tiere vorbeugend gegen die Tollwut schutzimpfen zu lassen.

Homburg (Efze), den 12.11.1981 Der Landrat des
Schwalm-Eder-Kreises
- Staatl. Veterinäramt -
I. A.: Dr. Hartwich,
Veterinärdirektor
Hauptabteilungsleiter

Sommererholungsprogramm 1982 für Schwerbeschädigte und Hinterbliebene

Ein Erholungsprogramm für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene aus Hessen findet auch im kommenden Sommerhalbjahr 1982 wieder statt. Das von der Hauptfürsorgestelle beim Landeswohlfahrtsverband Hessen und den örtlichen Fürsorgestellen für Kriegsoffer gemeinsam vorbereitete und veranstaltete Programm soll die Erholungssuchenden in bewährte Hotels

**BAUEN UND WOHNEN
UMBAU...
AUSBAU..
NEUBAU.**

**Der Fachmann
ist der
richt'ge
Partner**

Das
richtige Licht
immer von



LEZ



Kassels großes Lampen-Fachgeschäft
mit einer umwerfenden Auswahl von Lampen in allen Formen
und für jeden Wohnbereich.

Bei uns stimmen: Qualität, Service, Auswahl, Beratung, Preis



LEZ Kassel · Friedrich-Ebert-Straße 35
(Zugang v. Aldi-Parkplatz) · Tel. 0561/71529
Am langen Samstag, durchgehend bis 18.00 Uhr geöffnet.

DRÜSEDAU & MÜLLER KG.

Holz-Paneele
Profilbretter
3579 Jesberg-Densberg
Ruf (0 66 95) 4 10

UNIBAU TREPPEN AUSSTELLUNG



Stufe für Stufe ein Meisterstück
Wir sind Spezialisten und liefern Treppen jeder Art zu günstigen
Preisen. Besuchen Sie uns oder fordern Sie Prospekt an.
UNIBAU Kassel-Wilhelmshöhe, Kesselstraße 18-18
Geöffnet: Mo - Fr 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr
Telefon 05 61 / 31 24 60

**-Küchenstudio-
Heideroth**

3585 Neuental-Gilsa

Lange Wiese 15

vom Entwurf bis zum Einbau
durch unseren Innenarchitekten

allmilmö
die phantastische Küche



Sie sparen auf Dauer
und Ihr Haus wird
schöner!
Wärmegedämmte Fenster aus
Aluminium oder Kunststoff,
sparen Renovierungen und
Heizkosten.

OSKAR ANDERS
Metall · Stahl · Kunststoffbau
FRITZLAR · Tel. 2239 + 4355



**Rü Schlo
Knüllwald-
Sauna GmbH**
Saunanlagen
Brünnungsgeräte
Herstellung u. Vertrieb
von Markenprodukten
Hüttenmühle
3589 Knüllwald-Wallenstein
Tel. (0 56 86) 2 5 13

Küchen, die mehr wert sind
als sie kosten, liefern



**Küchen-Galerie
Kassel**

Werner-Hilbert-Str. 2
Tel. 0561/15172

Öffnungszeiten
Mo-Fr 7-17:30 Uhr
Sa 8-12 Uhr

HolzSchwaab

Kassel
Westring 40
Ecke Holländische Straße
Telefon 0561 / 83063
Qualitätsbauelemente aus Holz

Gilne Kachelofen



Der Ofen mit der
gesunden
Strahlungswärme.
Sie wählen
■ Kacheln
■ Feuerungsseite
■ Warmhaltefach
usw.

Kommen Sie zur
unverbindlichen
Beratung

Ofenladen Kassel
Wilh. Allee 144, ☎ 0561 / 71147
Di.-Fr. 10-13.30 u. 15-18 Uhr,
Sa. 9-13 Uhr, montags geschlossen

**REINHARD MARTIN
Metall- u. Kunststoffbau**

Wir planen und führen aus
● Türen Fenster Fassaden
● Schalenfensteranlagen, Vordächer
● Treppen Geländer und Zaunanlagen
● Verglasung Rolläden Rollläden aus Alu-
minium und Kunststoff
● Markisen
Mühlenstr. 16 3579 Friedland
Telefon 0 56 84 2 94



**Die individuelle
MODELLKÜCHE**

Ihren Wunsch, die eigene Modellküche
zu besitzen, können wir jetzt erfüllen
Individuell und maßgeschneidert.
Nennen Sie uns das Problem
Wir bringen die Lösung Rufen Sie uns
an Wir kommen auch ins Haus

Lutherstr. 1 (Lutherplatz)
Kassel, Tel. 0561 / 76917

die komplette
Einbauküche



Türen · Tore · Fenster



Eigene Fertigung
3501 Fuldatal-Ihringshausen
Telefon 0561/ 81 10 11 - 12

tapetenpassage

Haas GmbH

KASSEL · Kohlenstraße 121
Telefon 0561/22568

**MURARO
Kunststoff-Fenster ***

mit dem besonderen Dichtungssystem
direkt vom Hersteller nach Maß
für Alt- und Neubauten
● Jalousien ● Markisen
● Haustüren ● Rolläden

★ Individuelle
Fertigung

3513 Staufenberg-Landwehrtagen ☎ 055 43 / 3144



und Pensionen bevorzugter Fremdenverkehrsgebiete in Hessen, im Schwarzwald, in den süddeutschen Alpen und an der See führen.

Im Rahmen des Sommererholungsprogramms steht wiederum das im Jahr 1978 gemeinsam vom Vdk Hessen und dem LWV Hessen im Solebad Bad Salzhausen errichtete Erholungsheim „Haus am Landgrafenteich“ zur Verfügung, das den speziellen Belangen der Kriegsofopfer in besonderem Maße Rechnung trägt. So sind z. B. alle Zimmer mit Sanitärräumen ausgestattet. Außerdem steht ein Hallenbad und eine medizinische Badeabteilung zur Verfügung.

Das Sommererholungsprogramm beginnt am 14. April 1982. Anträge sollten möglichst bald, spätestens jedoch bis zum 15. Jan. 1982 bei der örtlichen Fürsorgestelle für Kriegsofopfer in Homberg, Parkstr. 6, Telefon 05681/71 - 344, gestellt werden. Die Anträge sind auch über die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen der Wohnorte oder über die Stellen der Kriegsofopfer- bzw. Behindertenverbände einzureichen.

Wie sich in den vergangenen Jahren bereits bewährt hat, werden schwerpunktmäßig innerhalb des Kreisgebietes vom 4. Jan. 1982 - 14. Jan. 1982 zusätzliche Sprechtage durchgeführt. Zeitpunkt und Ort ist aus der beiliegenden Aufstellung ersichtlich. Nähere Auskünfte erteilt die Fürsorgestelle für Kriegsofopfer in Homberg. Dort sowie bei den anderen genannten Stellen sind die erforderlichen Antragsunterlagen erhältlich.

Der Kreisausschuß
des Schwalm-Eder-Kreises
- Fürsorgestelle für Kriegsofopfer -
gez. Unterschrift

Bereich Kreisteil Melsungen

Zeitpunkt	Uhr	Ort
Dienstag, 5.1.82	8.00-16.00	Außenstelle Landratsamt Melsungen
Dienstag, 12.1.82	8.00-16.00 Uhr	VdK Geschäftsstelle Melsungen (Landratsamt)

Frische Weihnachtsbäume aus dem Knüllwald zum alten Preis !

Für alle, die ihren Weihnachtsbaum waldfrisch in die Weihnachtsstube stellen wollen, bietet sich das Forstamt Knüllwald mit seiner Verkaufsstelle am Forstamtsgebäude in Niederbeisheim in der Rengshäuser Str. 27, Tel. 05685/207, an.

Verkaufszeiten:

werktags von 10.00 - 18.00 Uhr und
samstags von 8.00 - 12.00 Uhr

Vorrätig sind ab 16.12. bis 23.12. Tannen, Douglasien, Kiefern und Fichten aller Größen und Schmuckreisig aller Nadelbaumarten.

Betriebe und andere Abnehmer einer größeren Zahl Weihnachtsbäume werden gebeten, sich unmittelbar mit dem Hessischen Forstamt Knüllwald in Niederbeisheim, Tel. 05685/207 oder mit dem Revierleiter zu verabreden, aus dessen Revier sie bisher die Bäume erhalten haben.

SPORTNACHRICHTEN

Schützenverein „Nordeck“ Elfershausen

EINLADUNG I

Am Sonntag, dem 27.12.1981, findet im Dorfgemeinschaftshaus Elfershausen das traditionelle Silvesterschießen statt. Beginn: 19.30 Uhr.

Jungschützen, Schützenschwestern und -brüder sowie Freunde des Schießsports können daran teilnehmen und sind herzlich eingeladen.

Der Silvesterschuß kann nur an den Übungsabenden oder in Absprache mit dem Schießwart abgegeben werden.

Es können auch Nichtmitglieder am Silvesterschießen teilnehmen.

Wir hoffen auf rege Teilnahme.

SG Ost-Mosheim

HC Büdingen - SG Ost-Mosheim 21 : 20 (11 : 6)

Erst in den letzten 10 Minuten kam Ost-Mosheim in Fahrt. Die SG Ost-Mosheim zeigte beim Tabellenführer Büdingen eine wesentlich schwächere Leistung als im Spiel gegen Seulberg. Nur in den ersten 10 Minuten und in den letzten 12 Minuten konnte die SG überzeugen. Wie der Tabellenführer zu schlagen ist, zeigte unsere Mannschaft in den Schlußminuten.

Durch Tempospiel und aggressive Abwehrarbeit holte man innerhalb von 10 Min. einen 20 : 13-Rückstand auf, ohne aber die 21 : 20-Niederlage verhindern zu können.

Büdingen ging mit 1 : 0 in Führung, doch Ottmar Harbusch gelang mit einem Siebenmeter der Ausgleich. Die erneute Führung der Heimmannschaft wurde wieder durch einen Siebenmeter ausgeglichen.

Danach brachte Gunther Schake die SG mit einem Gegenstoßtor in Führung. Dies sollte der einzige Treffer der SG aus dem Spiel heraus sein, alle anderen Tore der ersten Hälfte wurden durch Siebenmeter erzielt.

Dies sagt alles über das Angriffsspiel unserer Mannschaft aus! Hinzu kam noch, daß in der Abwehr nicht konsequent gedeckt wurde, man ging die Rückraumspieler der Büdinger nicht an, so daß diese aus einer Entfernung von 8 m ungehindert werfen konnten.

Der gefährlichste Spieler von Büdingen, Nr. 8 Wacker, wurde von G. Schake kurz gedeckt, obwohl Gunther seine Aufgabe gut löste, konnte Büdingen durch die anderen Rückraumspieler zu den entscheidenden Toren kommen. Wäre nicht Ralf Stremetzne in einer hervorragenden Form gewesen, hätte der Rückstand zur Halbzeit noch erheblich höher ausfallen können. Im Angriff haften sich Fehlversuche und technische Fehler. Lediglich Ottmar Harbusch ging einige Male in die Abwehr hinein, so daß die SG doch einige zwingende Chancen herausspielte, die dann zu insgesamt fünf 7 m in der ersten Halbzeit führten. Wobei vier 7 m verwandelt wurden.

Entscheidend war, daß selbst die größten Tormöglichkeiten kläglich vergeben wurden, die ca. 600 Zuschauer in der Budinger Halle waren über die plötzlich auftretende Leistungsschwäche der Gäste erstaunt. Nach der Pause spielte unser Team auch weiterhin so zerfahren. Büdingen konnte ohne große Mühe die Vorsprung halten und sogar über 13 : 6, 14 : 8, 16 : 11, 18 : 12 und 20 : 13 weiter ausbauen.

Bei diesem Spielstand ging ein Ruck durch unsere Mannschaft, in der restlichen Spielzeit spielte man wie umgewandelt. Ehe sich Büdingen versah, hatte unsere Mannschaft durch Heinz Eckel mit 2 Toren und Jürgen Breiter aus dem 20 : 13 ein 20 : 16 gemacht. Büdingen versuchte dann den Vorsprung wieder auszubauen, scheiterte aber an unserer jetzt viel bissiger gewordenen Deckung.

Jürgen Breiter, der bis dahin schon 2 Zeitstrafen hatte, mußte wegen einer vom Schiedsrichter angedrohten roten Karte aus dem Spiel genommen werden. „Paule“, der in der 2. Hälfte schon vier Tore erzielt hatte, allerdings in der ersten Hälfte ohne Wirkung blieb, fehlte uns in der restlichen Spielzeit, vielleicht hätte er noch das fehlende Tor erzielen können, zumal Ottmar Harbusch mit seinem sechsten Tor auf 20 : 17 verkürzte. Büdingen erzielte dann den Treffer zum 21 : 18.

Die SG war in dieser Phase zur offenen Manndeckung übergegangen, und konnte durch den in der Schlußphase überragenden Heinz Eckel auf 21 : 19 und 21 : 20 verkürzen.

Hätte das Spiel noch etliche Sekunden länger gedauert, wäre ein Remis durchaus drin gewesen.

Trotz der 21 Tore muß man Torhüter Ralf Stremetzne ein eingeschränktes Lob aussprechen. Letzten Endes ermöglichte er erst durch seine tolle Leistung über die gesamte Spielzeit die Aufholjagd der SG.

Neben ihm und Heinz Eckel konnte noch Ottmar Harbusch gefallen. Auch Jürgen Breiter steigerte sich in der 2. Hälfte enorm. Es ist einfach unverständlich, wenn eine Mannschaft in der ersten Hälfte eine derart schwache Leistung bringt, diese Leistung auch in der 2. Hälfte nicht besser wird, aber gegen Schluß des Spieles den souverän führenden Spitzenreiter noch an den Rand einer Niederlage bringt.

Diese Umstände sprechen zwar für die Kampfkraft unserer Mannschaft. Doch immerhin wurde in Büdingen schon das dritte Auswärtsspiel mit nur einem Tor verloren und in allen drei Spielen war die Mannschaft mit einigen Toren in Rückstand geraten.

In der Mannschaft steckt genug Substanz, um diese unnötigen Rückstände erst gar nicht aufkommen zu lassen.

Wo würde die SG Ost-Mosheim heute stehen, wenn diese Schwäche nicht immer wieder aufgetreten wäre?

Wenn es Trainer Jürgen Steinbach gelingt, die Mannschaft in den restlichen Spielen der Serie so weit zu bringen, daß diese Schwäche nicht mehr auftritt, und die Mannschaft zu ihrem

Spiel findet, kann man der Rückrunde mit Optimismus entgegensehen.

Wenn die Sperre von Jochen Boland abgelaufen ist, kann in den restlichen 12 Spielen der Rückrunde wieder auf den Jochen zurückgegriffen werden. Dies bedeutet für unsere Mannschaft eine erhebliche Verstärkung.

Die SG spielte in Büdingen in folgender Aufstellung: Bernd Sommer, Ralf Stremetzne; Ottmar Harbusch (6/4), Ulrich Till, Günther Schake (1), Jürgen Breiter (4), Jürgen Steinbach (3/1), Jürgen Riemenschneider (1), Volker Steinbach, Ralf Imming (1), Gerd Ludolph.

VORSCHAU:

Sonntag, den 20.12.1981, 16.00 Uhr

Hochlandhalle Malsfeld-Ostheim

SG OST-MOSHEIM – TSV MÜNZENBERG

Der TSV Münzenberg liegt nach 11 Spielen mit 12 : 10 Punkten und 223 : 112 Toren auf dem 8. Tabellenplatz, also nur einen Punkt schlechter als die SG bei 13 : 9 Punkten und 206:196 Toren.

GabenTische...und anderes Praktische

Alles besonders günstig durch Abhol-Preise!

Alles Abhol-Preise

<p>1 FS-Tisch, obere Platte schwenkbar in Eiche Ca. 60x50 cm Ohne FS-Gerat 320,-</p>	<p>4 Eiche-Couchtisch, Platte mit echten Kacheln Ca. 137x77 cm 325,-</p>	<p>7 Blumensäulen, nußbaumfarbig, antik gebeizt. Ca. 70 cm hoch 58,- Ca. 90 cm hoch 79,- a Ca. 96 cm hoch 176,-</p>	<p>9 Hochlehn-TV-Sessel. Verstellbar; mit Fußstütze, Rollen, Nackenkissen 494,-</p>
<p>2 Rustikaler Säulen-Couchtisch Kachelplatte. Ausziehbar, höhenverstellbar Ca. 135x83 cm 649,-</p>	<p>5 FS-Wagen, Eiche-rustikal, massive Umleimer Rollen Ca. 81x50 cm 285,-</p>	<p>8 Original LA-Z-BOY! Hochlehn-Club-Lounger, stufenlos verstellbar. Optimale Körperanpassung durch „Schaukelmechanik“ 975,-</p>	<p>10 Zweisatztisch, Eiche. Mit schweren Massivanleimern Ca. 60x44 cm 198,-</p>
<p>3 Wangen-Couchtisch, Eiche-furniert Kachelplatte. Ausziehbar, höhenverstellbar. Ca. 137x77 cm 445,-</p>	<p>6 Schachtisch, nußbaumfarbig, antik gebeizt. Ca. 60 cm Ø. Ohne Figuren. 179,-</p>	<p>11 Stil-Schaukelstuhl, echtes Leder mit Vielknopflehtung und Ziernagelbeschlagn. Massivholz-Gestell. 594,-</p>	

Auch an diesem Samstag durchgehend bis 18.00 Uhr geöffnet

10 Jahre Garantie auf die Spezial-Mechanik! Lieferbar in 3 verschiedenen Farben zum gleichen Preis.

Das große Einrichtungs-Zentrum in Nordhessen mit Preisgarantie, Qualitätsgarantie und vorbildlicher Beratung

DICKHAUT-MÖBEL

3588 Homberg (Bez. Kassel) Tel. 0 56 81 - 40 06

Die 223 Tore in 11 Spielen zeigen, daß die Stärke der Münzenberger im Angriff liegt. In den Heimspielen hat Münzenberg eine Bilanz von 6 : 4 Punkten, auswärts kommt man auf 6 : 6 Punkte.

Besonders der Auswärtssieg gegen Huttenberg mit 20 : 14 und der 23 : 22-Erfolg in Seulberg zeigen, wie stark die Mannschaft auswärts aufspielen kann.

Unsere Mannschaft mußte vor Münzenberg gewarnt sein und im letzten Spiel der Vorserie alles mobil machen, um das Jahr 1981 erfolgreich zu beenden.

Nur wenn man zur alten Stärke zurückfindet, kann man dieses Spiel gegen die routinierten Münzenberger gewinnen.

Entscheidend ist, daß bei uns das Angriffsspiel wesentlich verbessert wird und mehr Druck in die Angriffsaktionen gelegt wird. Wenn dann in der Abwehr die Einstellung eines jeden Spielers zum Gegner besser wird und jeder für den anderen einsteht und versucht, einen Fehler des Nebenmannes auszubügeln, mußte bei dem Schlußpfiff der Sieger eigentlich nur Ost-Mosheim heißen.

Wir hoffen, daß zu diesem Heimspiel wieder eine große Anzahl Zuschauer den Weg in die Hochlandhalle findet und unsere Mannschaft lautstark unterstützt.

Die Mannschaft wird bestrebt sein, den Fans mit einem Sieg das Weihnachtsfest zu verschönern und das alte Jahr zu verabschieden.



Serbische Fichten

Sie sind ohne Zweifel die schönsten Requisiten der verschneiten Gartenlandschaft. Und zu keiner anderen Jahreszeit empfindet man die Zu-

neigung zu allem, was mit Tannengrün und Tannenbaum zusammenhängt, so unmittelbar wie gerade jetzt. Obwohl es sich vielfach um (nicht minder ansehnliche) Fichten handelt, deren Nadelzweige als "Edeltanne" in Adventskränzen und Gestekten Verwendung finden, deren prachtvoll gewachsene "Tannenbäume" aber auch manchem Garten zur Winterzeit den Reiz der immergrünen Nadelwaldkulisse schenken.

Unter ihnen ist die Serbische oder Balkan-Fichte (vereinfacht

auch "Omorika" genannt) ein Schmuckstück besonderer Art. Der schmale säulenartige Wuchs läßt sie im Durchmesser kaum breiter werden als 150 Zentimeter, daher ist sie auch für kleinere Hausgärten gut geeignet. Während die früher so beliebte "Blautanne" (die auch eine Edelfichte ist) mit den Jahren hoch und breit und obendrein sehr dicht wird, ist die Serbische Fichte wesentlich eleganter und leichter im Wuchs.

Sie verträgt die Stadtluft (Rauch und Abgase) weit besser als ihre Verwandten in der Fichten-Familie. Darum löst sie nach und nach auch die Blaufichte ab. Außerdem wächst sie sehr rasch und in jedem normalen Gartenboden.

Pflanzt man Fichten einzeln oder in Gruppen, so müssen sie stets von anderen Bäumen (auch denen der eigenen Art) einen Mindestabstand von 2,5 - 3 m haben; sonst entwickelt sich die „unter Druck leidende“ Seite unregelmäßig, was der Schönheit des Baumes recht abträglich ist. Außerdem soll man sie möglichst 4 m vom Weg entfernt halten. Denn die ausladenden unteren Astpartien später einzukürzen, ist nicht ratsam, wenn man diesem attraktiven Nadelgehölz nicht das charakteristische Aussehen nehmen will.

Dank sagen
für erwiesene Aufmerksamkeiten
mit einer
Anzeige
in der Bürgerzeitung!

Kosmetik Praxis
WALTRAUD WARDENGA
Hauptstr. 69 Tel. 05661 1579 3509 Malsfeld-Elfershausen
Kosmetik med. Fußpflege Maniküre
Termin nach Vereinbarung
14 00 20 00 Uhr außer Montag · Mittwoch

Großer Keramik

Sonder- Verkauf!

Abholpreise - Verkauf
solange Vorrat reicht
Preise incl. MwSt.

Tägl. geöffnet von 8-18 Uhr
samstags von 8-12 Uhr,
Tel. (05661) 6031-34

Jetzt zugreifen ... Keramik + Fliesen so günstig wie nie ...

 Wand-Fliesen 15x15 cm, Ornament-Dekor, 1. Wahl qm statt 19.90 nur 14.95	 Boden-Fliesen 20x20 cm, Ornament-Dekor, 1. Wahl qm statt 19.90 nur 15.95	 Boden-Fliesen 25x25 cm, rustikal, 1. Wahl qm statt 29.90 nur 19.90	 Ströher Spalt-Platten 24x11,5 cm, frostsicher, für innen und außen geeignet qm statt 19.90 nur 14.95
--	---	---	---

GAIL qm statt ~~29.90~~ nur

Bodenplatte
20x20 cm, frostsicher, für innen und außen geeignet **19.90**

**BAUMARKT
MELSUNGEN**

Forchheim ?



Welche Antworten geben Sie auf die Frage der Überschrift

- Forchheim: Altfränkische Stadt von Anfang an mit neuem Leben.
Forchheim: 1250 Jahre fränkische und deutsche Geschichte.
Forchheim: Einst Hauptort des Frankenreiches.
Forchheim: Heute Hauptort einer weiten regnitzfränkischen Region
Forchheim: Zentraler Verwaltungs-, Einkaufs-, Schul-, Kirchen-, Kultur und Industrieort.
Forchheim: Zentraler Verkehrsknoten nach allen Seiten: 3 4, B 470, Frankenschneidweg, Nähe zu den Autobahnen nach Berlin, München, Würzburg, Frankfurt Anschluß an den Flughafen Nürnberg, Bundesbahn, Europakanal.
Forchheim: Hauptort am großen Kunst- und Kulturstrang zwischen Nürnberg und Bamberg.
Forchheim: Stadt mit hohem Erholungs- und Freizeitwert. Innerstädtische Parkanlagen und unmittelbar vor der Stadt gelegene große Erholungsgebiete am Rand von Steigerwald und Frankenalb.
Forchheim: Stadt der Kunstwerke, Fachwerkhäuser, des Barocks.
Forchheim: Stadt des hl. Martins und der hl. Anna, des Pfalzmuseums und der Festungsanlagen.
Forchheim: Stadt der Heimatvertriebenen aus Schlesien, den Sudeten, Ostpreußen, Patenstadt von Braunau/Böhmen m. Zentralmuseum der Braunauer Landsmannschaft.
Forchheim: Industriegebiet mit Weltfirmen.
Forchheim: Stadt des beliebten oberfränkischen Volksfestes, des Annafestes, 10 Tage, um den 26. Juli im herrlichen Kellerwald.
Forchheim: Größtes Tor zur Fränkischen Schweiz.
Forchheim: Stadt der gemütlichen Gasthäuser und Cafés, der einheimischen Brauereien, der feinen Wurst- und Brotarten.
Forchheim: Stadt mit vielen, vielen Neubauvierteln.
Forchheim: Dazu gehören die schmucken Stadtteile: Burk, Buckenhofen, Kersbach mit Siegritzau, Reuth und Serlbach.
Forchheim: Eine fränkische Stadt von A bis Z mit Gesicht und Charakter.
Forchheim: Die weiteren Antworten können Sie anfügen. Vorher aber gilt:

Erleben und lieben Sie Forchheim !

**Prospekte und Auskünfte: Stadtverwaltung
Rathaus, 8550 Forchheim, Telefon: 091 91/8 41**



PORTAS® **TÜREN** PORTAS®
NIE MEHR STREICHEN

Alle Türen und Rahmen wie neu: ● Durch PORTAS-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Unifarben ● Passend zu Ihrer Einrichtung ● Fachmännisch - preiswert ● Morgens geholt - abends gebracht. Rufen Sie gleich an!

Alleinverarbeiter für den Schwalm-Eder-Kreis sowie Edertal
 Bad Wildungen, Haina (Kloster) Gemünden/W
 PORTAS-Fachbetrieb August Adam, Innenausbau
 Zum Roth 8 3587 Borken 1 (Arnsbach)

Tel. 0 56 82-25 61

PORTAS Türen Fachbetriebe überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas



1120 inbauteile
 für Einbauschränke, Regale,
 Raumteiler ...
Möbeln nach Maß
 in höchsten Räumen, kleinsten
 Nischen, Dachschrägen ...
HORST WAGNER
 Schreinerei + Kunststoff-Fensterbau
 3509 Morschen
 Telefon (05664)1677 + 1414



MFF
Bauelemente-Technik
 Inhaber Manfred Faber
 Rolladen-, Jalousiebau und Schreinermeister
 Rhündastraße 1 • Telefon 0 56 81 / 22 71
 3588 Homberg-Dickershausen
 Fenster • Türen • Rolläden aus Kunststoff, Holz
 u. Aluminium • Rollädenkasten u. Sonnenschutz

Dach-, Wand-, Fassadentechnik
 Wärmedämmungen Dach-
 sanierungen Handel und Montage
conit
 Dach · Wand
 Montagebau
 Handelsgesellschaft für Bauwaren
 Am Lossewerk 7 3500 Kassel-B. Tel. 05 61- 57 20 87



Bei Kunststoff-Fenstern gehen Sie am besten gleich auf „Nummer Sicher“!

Sicherheit hat dieses Zeichen:



Kostenlose Beratung und fachgerechter Einbau durch Ihren Plus Plan Partner.

Tel. 0 56 81 / 22 71

ENDLICH WIEDER IN HESS. LICHTENAU
FUSSBODEN - MAGAZIN
 mit den bekannt guten Qualitäten und den anerkannt günstigen Preisen. Vergleichen Sie selbst:

Schlingenware 100 % Synthetik pro qm 5.90	Velours strapazierfähig, Wohnbe reich pro qm 7.90	PVC-Bahnenware auf Asbest pro qm 6.90	Berberschlinge Wohn u Arbeitsbe reich pro qm 15.90
--	--	--	---

Teppich „Bidjar“ , 100 % Polypropylen 140 000 Noppen pro qm	50 x 90 31,-
	150 x 230 183,-
	250 x 340 452,-

Teppich „Teheran“ , 100 % Wollikammgarn, 324 000 Noppen pro qm	50 x 100 46,-
	200 x 300 511,-
	250 x 350 678,-

FUSSBODEN - MAGAZIN, Hess. Lichtenau, Leipziger Str. 118
 Telefon 05602 / 10 22 - Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, vor Weihnachten Sa bis 16 Uhr
 Im selben Haus: TRUCK-STOP Schnellimbiss, kalte und warme Speisen, auch außer Haus, telefonische Bestellungen unter 33 66